



zum Bau
der Autobahn A9
von Sierre – Brig-Glis

DEPARTEMENT FÜR
VERKEHR, BAU UND
UMWELT (DVBU)
DES KANTON WALLIS

Dienststelle für
Strassen- und Flussbau
Sektion Nationalstrassen
Oberwallis
Kantonstrasse 275
CH-3902 Glis

T 027 922 97 00
F 027 922 97 01
a9info@a9-vs.ch

Es geht vorwärts

Am 25. Oktober 2002 konnte die erste Autobahnteilstrecke im Oberwallis von Visp Ost bis Brig-Glis in Betrieb genommen werden; ein Bauwerk, mit einer landschaftsschonenden Linienführung und auf dem höchsten sicherheitstechnischen Standard. Von der verbleibenden 32 km langen Strecke von Sierre Ost bis Visp Ost sind etwa 24 km genehmigt. Das siebte Langfristige Bauprogramm des Bundes (7. LBP) enthält bereits die Auswirkungen des Entlastungsprogramms 2003 für die Sanierung der Bundesfinanzen. Die Gesamtplanung der A9 wurde entsprechend angepasst. Für den Bau der A9 sollten in den nächsten Jahren zwischen 110 und 252 Mio. Franken pro Jahr zur Verfügung stehen. Das bereits absehbare nächste Entlastungsprogramm 2004 dürfte weitere Kürzungen zur Folge haben und die Gesamtplanung der A9 müsste noch einmal angepasst werden. Dadurch ergeben sich für die Projektierung und die Realisierung laufend geänderte Randbedingungen, welche nur durch schlanke und effiziente Planungsleistungen unter Einbezug von innovativen Lösungsansätzen umgesetzt werden können. Die Baukosten der A9 werden zu 96% durch den Bund und zu 4% durch den Kanton Wallis finanziert. Für den Unterhalt von bestehenden Bauwerken der A9 sind zusätzlich etwa 20 bis 25 Mio. Franken pro Jahr budgetiert.

Südmufahrung Visp hat Priorität

Diese Teilstrecke hat aufgrund der vielen Staus erste Priorität für den Autobahnbau im Oberwallis. Der Stau muss endlich weg! Verschiedene Arbeitsausschreibungen sind bereits erfolgt. Die Realisierung dieser Investitionen wurde durch Einsprachen im Rahmen der Arbeitsvergabe verzögert.

Sobald die erste Tunnelröhre von Staldbach bis Grosshüs fertig gestellt sein wird, könnte Visp im Jahre 2009 in einer Röhre umfahren werden. Im Jahre 2012 sollte das gesamte Bauwerk in Betrieb sein.

Einzelne Bauwerke vorziehen

Auf der Autobahnteilstrecke Sierre Ost bis Leuk/Susten West wird die Kantonsstrasse T9 bis ins Jahr 2006 auf das heutige SBB-Trasse rechtsufrig der Rhone verlegt. Zwischen Leuk/Susten West und Steg/Gampel Ost können einzelne Bauwerke wie der Riedbergtunnel bereits realisiert werden. Diese Projekte wurden durch das Bundesamt für Strassen genehmigt und die finanziellen Mittel dem Kanton Wallis zugesichert. Die Teilstrecke Steg/Gampel Ost bis Visp West wurde am 11. Februar 2004 durch den Staatsrat genehmigt. Der Entscheid des eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation ist noch ausstehend. Die gleichzeitige Realisierung von einzelnen Bauwerken auf verschiedenen Abschnitten ermöglicht eine effiziente Bauweise und erlaubt die Ausschöpfung der zugesicherten Finanzmittel. Beides ist notwendig, um die A9 etwa im Jahre 2014 durchgehend und vierspurig bis Brig-Glis in Betrieb nehmen zu können.

«...wir bauen die A9...»

Diese Herausforderung anzunehmen und allerorts alle möglichen Hebel in Bewegung zu setzen ist unsere Aufgabe. Es gibt nur ein Wallis und es gibt nur eine Autobahn A9: diese sollten wir so schnell wie möglich bauen!

Jean-Jacques Rey-Bellet
Vorsteher des Departements
für Verkehr, Bau und Umwelt

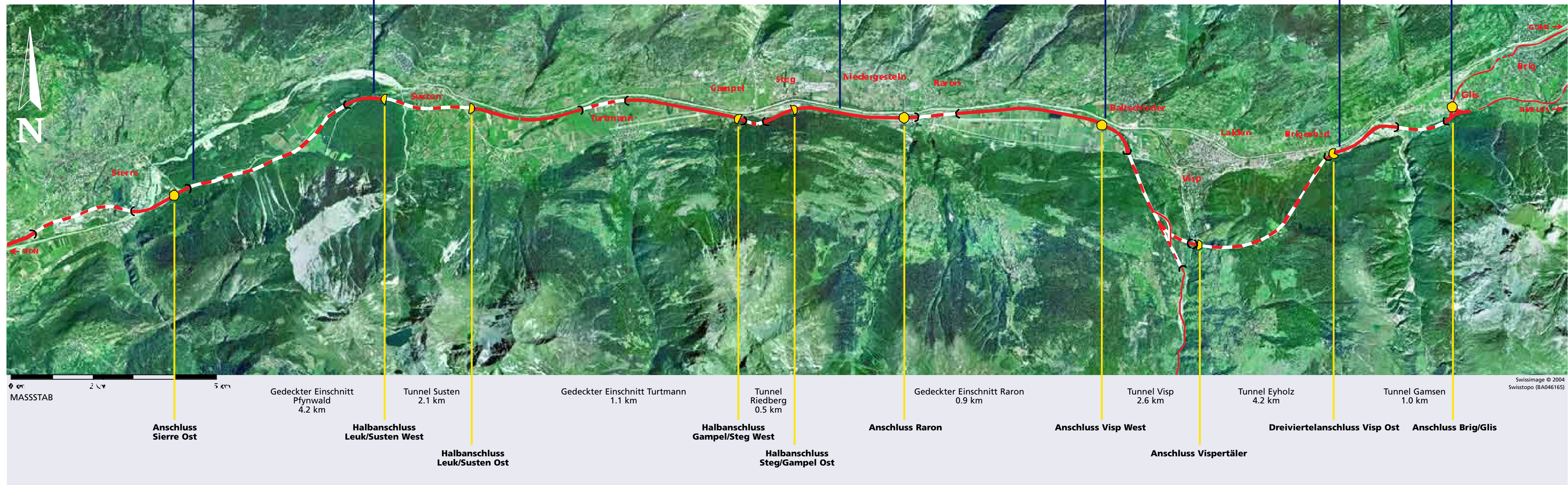
RHONE-AUTOBAHN



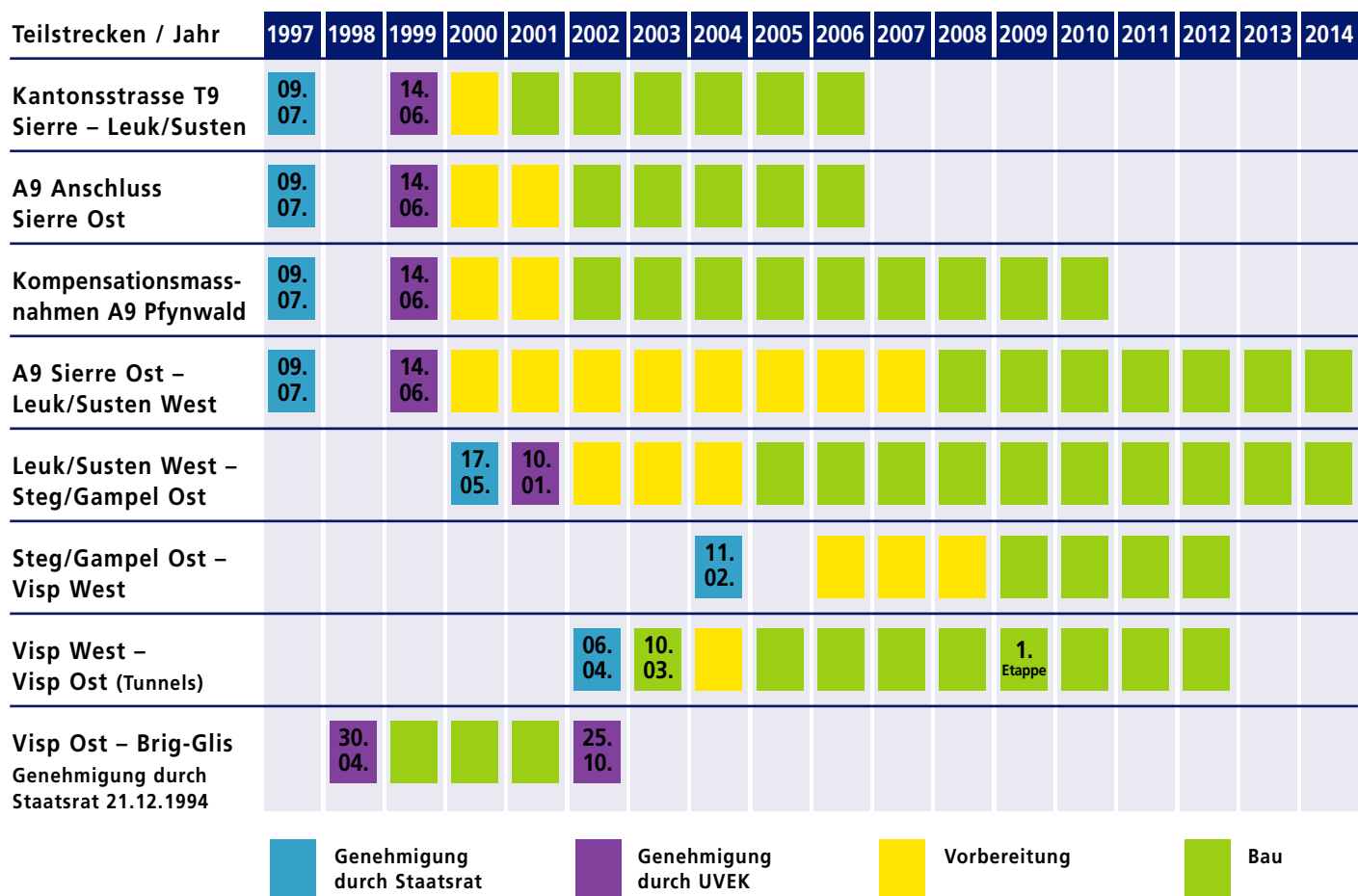


IM OBERWALLIS: STAND DER REALISIERUNG - JULI 2004

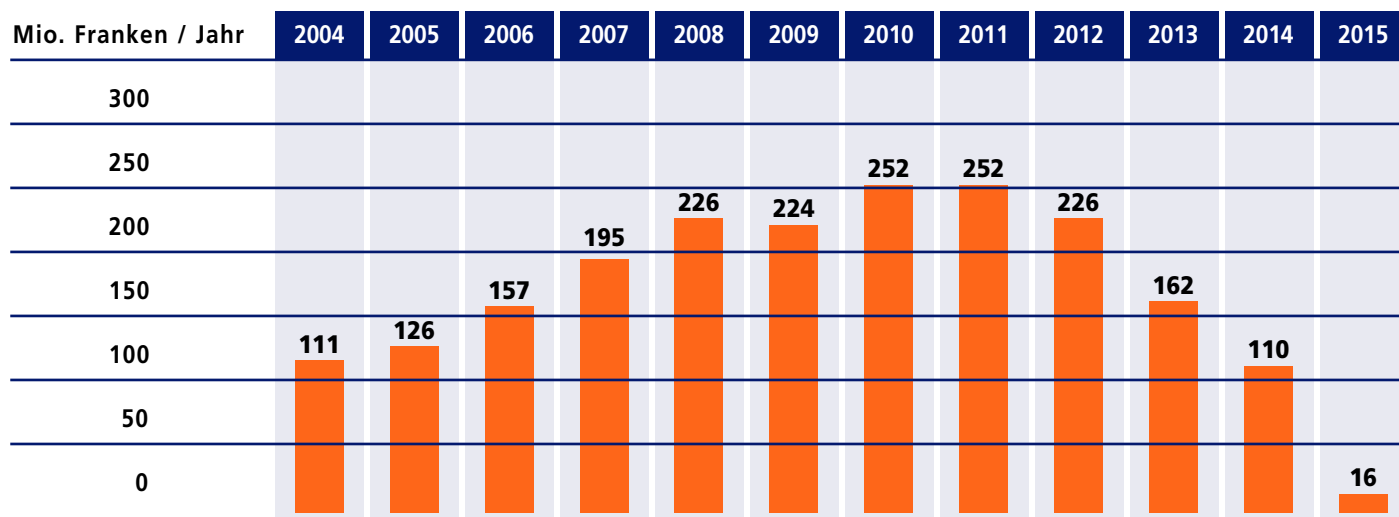
	Sierre Ost – Leuk/Susten West 4.6 km	Leuk/Susten West – Steg/Gampel Ost 11.5 km	Steg/Gampel Ost - Visp West 6.9 km	Visp West – Visp Ost 8.8 km	Visp Ost – Brig-Glis 3.0 km	Brig-Glis – Gondo 42.8 km
	IM BAU	IM BAU	IN PLANUNG	IM BAU	IN BETRIEB seit 25.10.2002	IN BETRIEB
Generelles Projekt (G.P.) 1:5'000 Genehmigung durch den Bundesrat	26.01.1991	01.06.1988	22.05.1991	31.05.1999		
Definitives Projekt (D.P.) 1:1'000	Genehmigt: 14.03.1999	Genehmigt: 10.01.2001	Genehmigt durch den Staatsrat: 11.02.2004 Rodungsbewilligung durch das BUWAL: 17.03.2004	Genehmigt ohne Anschluss Visp West und die Zubringerstrassen: 10.03.2003		
Geschätzte Kosten in Franken	ca. 560 Mio.	ca. 640 Mio.	ca. 275 Mio.	ca. 795 Mio.		
St-Maurice – Sierre Ost 57.7 km	Sierre Ost – Brig/Glis 34.8 km, davon 16.9 km gedeckte Strecken (49%)					Brig-Glis – Gondo 42.8 km



GENERELLES BAUPROGRAMM NACH AUTOBAHNTEILSTRECKEN



BUDGETVORSCHAU FÜR DEN BAU DER AUTOBAHN A9 IM WALLIS

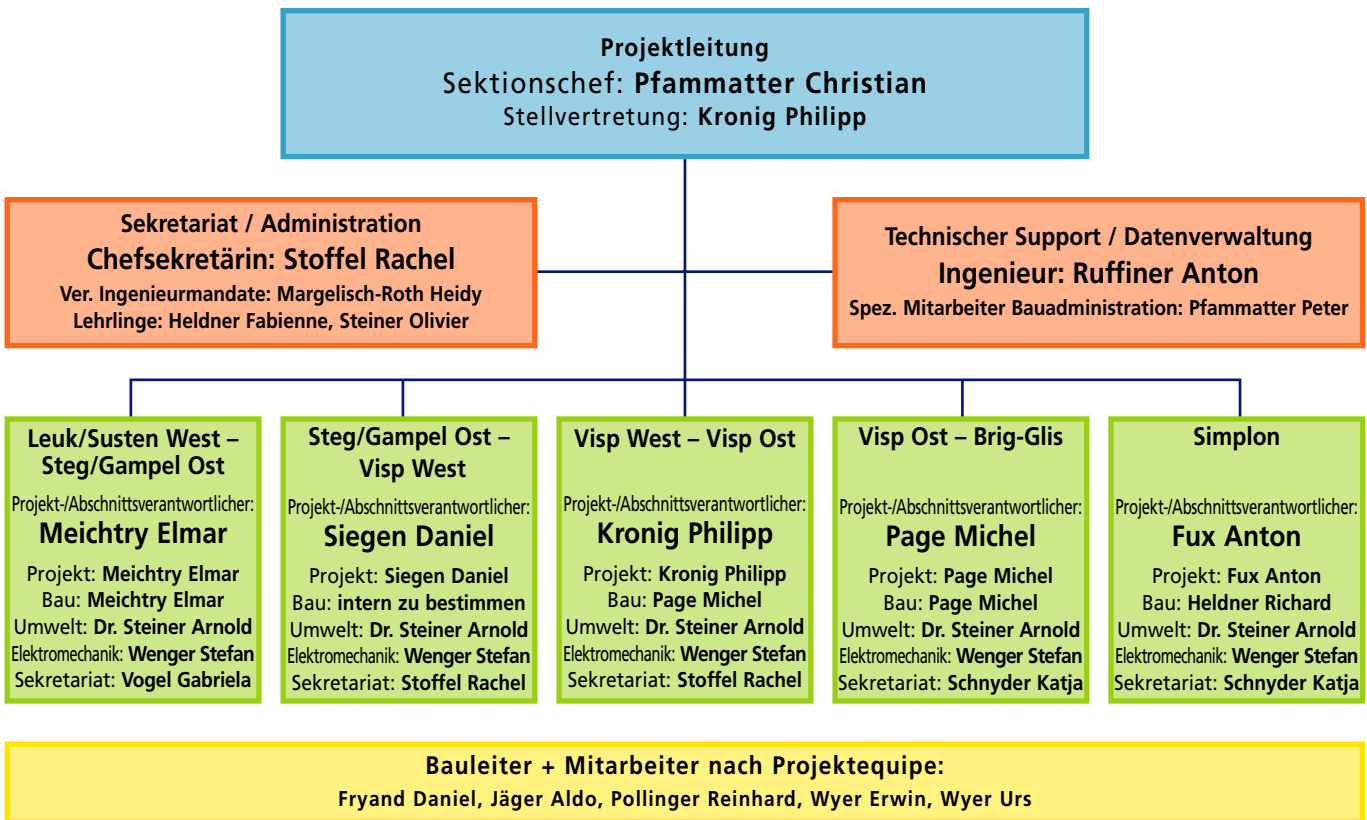


Unter Berücksichtigung des Entlastungsprogramms 2003 für die Sanierung der Bundesfinanzen

FINANZIERUNG DER AUTOBAHN A9 IN WALLIS

Finanzierungsanteil	Bund	Kanton Wallis
Bau	96 %	4 %
Unterhalt	94 %	6 %
Betrieb	91 %	9 %

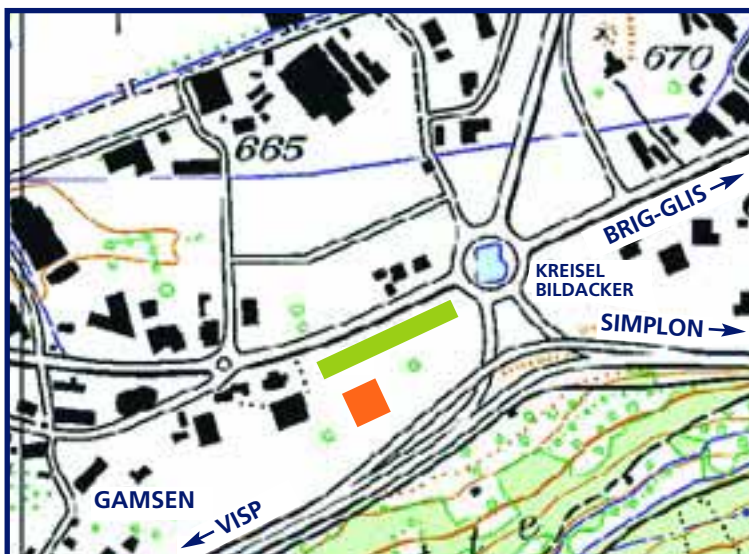
FUNKTIONSSTRUKTUR DER SEKTION NATIONALSTRASSEN OBERWALLIS



SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN DER SEKTION NATIONALSTRASSEN OBERWALLIS

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr
Vor Feiertagen	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr

SO FINDEN SIE UNSERE BÜROS!



■ Verwaltungsgebäude
 ■ Werkhof



Verwaltungsgebäude der Dienststelle für Strassen- und Flussbau und der Dienststelle für Wald und Landschaft des Kanton Wallis in Gamsen

WEITERE INFOS: www.a9-vs.ch

A9 info